

So. November 1906.

No. 67.

Als bald nach meiner Rückkehr aus Pergamon habe ich Schritte unternommen, um für den durch den Tod der Frau Th. Rohrer erledigten und jetzt provisorisch besetzten Posten des Hausverwalters und Portiers wieder eine geeignete Person zu finden. Unter verschiedenen Bewerbern habe ich im Einverständnisse mit Herrn Karo jetzt eine Deutsche, Frau Helene Krinis, die mit einem Griechen verheiratet ist, versuchsweise engagiert. Sie ist uns von Prof. Schrader empfohlen, bei dem sie als Hausmädchen gedient hat. Vorläufig wird Frau Krinis den bisherigen Diener Ilias beibehalten, weil wir diesen, der die Arbeiten im Institute seit Jahren genau kennt, nicht missen wollen. Später wird vielleicht ihr Mann die Dienerstelle erhalten können. Dieser war bisher Diener bei Herrn Generalkonsul Lüders und wird jetzt von mir privatim als Diener übernommen werden. Frau Krinis erhält denselben Lohn und auch dieselbe Dienstwohnung wie früher Frau Rohrer. Für die Benutzung der Wasserieitung werden dem Etat entsprechend, 16 Drachmen in Abzug gebracht werden.

Der erste Sekretär:

An die Zentraldirektion des  
Kais. Archäologischen Instituts, Berlin.